

Fondsratings als Erfolgsindikator



Fondsratings basieren im Wesentlichen auf den vergangenen Leistungen von Portfoliomanagern. Sie können aber auch ein guter Indikator für die künftigen Erfolgsaussichten eines Produkts sein. Dies zeigt eine Auswertung von Scope. Die Ratingagentur hat untersucht, wie sich Fonds mit Spitzenbewertung in früheren Jahren gegenüber den breiten Aktien- und Rentenmärkten geschlagen haben. In Summe konnten die Top-Produkte sowohl drei als auch fünf Jahre nach Erhalt ihres Ratings eine höhere Rendite erzielen als der Marktdurchschnitt. Im besten Fall gelang eine Outperformance von beachtlichen 2,7% pro Jahr.

Um die Kapitalmärkte möglichst breit abzudecken, betrachteten die Analysten neun Anlagesegmente. Dazu zählten auf der Aktienseite die fünf Regionen Nordamerika, Europa, Japan, Asien-Pazifik ex Japan und Schwellenländer, auf der Anleienseite die vier Kategorien Renten Euro, Renten Euro Global, Renten Emerging Markets Hartwährung und Renten Emerging Markets Lokalwährung.

Aus jeder Peergroup wurden jeweils die drei Fonds mit den höchsten Rating-Punktzahlen vor drei und vor fünf Jahren ausgewählt. Aus diesen wurden ein reines Aktienfonds-Portfolio und ein reines Rentenfonds-Portfolio erstellt. Zudem konstruierten die Scope-Analysten ein Balanced-Portfolio, das hälftig aus Aktien- und Rentenfonds besteht.

In den Portfolios wurden die Fonds so gewichtet, dass ihre Verteilung den Standard-Benchmarks MSCI AC World Index (Aktien) und Bloomberg Euro Aggregate Bond Index (Anleihen) entspricht. Damit wurde sichergestellt, dass die Fonds-Portfolios mit dem breiten Markt vergleichbar sind. Alle drei Portfolios wurden monatlich auf die Ausgangsgewichtung zurückgesetzt, um Verzerrungen durch extreme Entwicklungen einzelner Fonds auszuschließen.

Um die Entwicklung des breiten Markts aus Anlegersicht möglichst realistisch wiederzugeben, setzten die Analysten ETFs ein. Als Vergleichsmaßstab für die Fonds-Portfolios verwendeten sie den iShares MSCI ACWI ETF auf der Aktienseite und den iShares € Aggregate Bond ETF auf der Rentenseite.

Besonders auffällig ist das Bild auf der Aktienseite über einen Zeitraum von drei Jahren. Das Portfolio aus den am besten bewerteten aktiven Fonds konnte gegenüber dem ETF auf den MSCI AC World Index im Schnitt eine Outperformance von 2,7% pro Jahr erzielen: Das Fondsportfolio kam auf eine Wertentwicklung von 18,9% p.a., der ETF erzielte dagegen nur 16,2% pro Jahr (siehe Abb. 1). Das Aktienfondsportfolio mit der Fünfjahreshistorie kann ebenfalls überzeugen. Hier war der Abstand jedoch knapper: Das Portfolio erwirtschaftete im Mittel 13,8% p.a., der ETF 12,6% (siehe Abb. 2).

Auch auf der Anleienseite, bei der aufgrund des Niedrigzinsumfelds die Gebühren stark auf die Performance durchschlagen, konnten sich die Fonds mit Top-Rating durchsetzen. Das Fondsportfolio erzielte auf Dreijahressicht eine Rendite von 3,6% p.a., der Renten-ETF kam lediglich auf 2,8% (siehe Abb. 3). Über fünf Jahre liegen die Ergebnisse enger beieinander: Die Fonds stiegen um 2,1% p.a., der ETF um 1,8% (siehe Abb. 4).

Da die Ergebnisse der Untersuchung sowohl auf der Aktien- als auch auf der Rentenseite vorteilhaft für die aktiven Portfolios ausfielen, überrascht auch die Outperformance des Balanced-Portfolios nicht. Über drei Jahre überzeugte das aus den Aktien- und Rentenfavoriten zusammengesetzte Portfolio mit einer durchschnittlichen Wertentwicklung von 11,2% p.a. gegenüber 9,6% für den 50/50-Mix aus Aktien- und Renten-ETF (siehe Abb. 5). Beim Fünfjahresvergleich liegt das gemischte Fondsportfolio mit 8,0% nur knapp vor dem ETF-Mix, der 7,3% pro Jahr erzielte (siehe Abb. 6).

Analystin

Barbara Claus
+49 69 667738-976
b.claus@scopeanalysis.com

Business Development

Christian Michel
+49 69 6677389 35
c.michel@scopegroup.com

Redaktion / Presse

Christoph Platt
+49 30 27891 112
c.platt@scopegroup.com

Scope Analysis GmbH

Lennéstraße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopeanalysis.com

Bloomberg: SCOP

Abbildung 1: Aktien – Dreijahresperformance

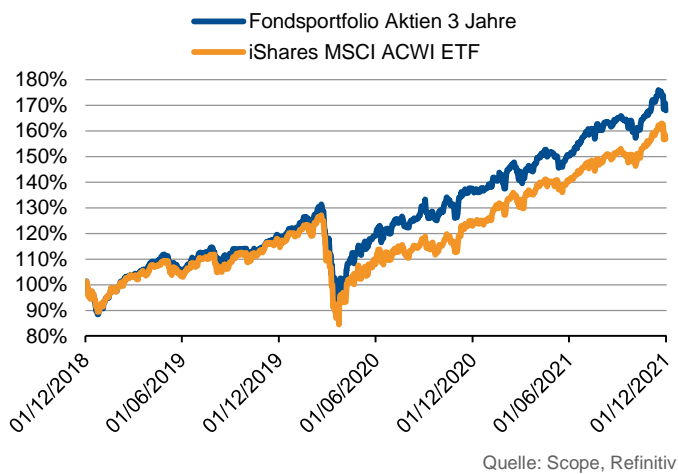


Abbildung 2: Aktien – Fünfjahresperformance

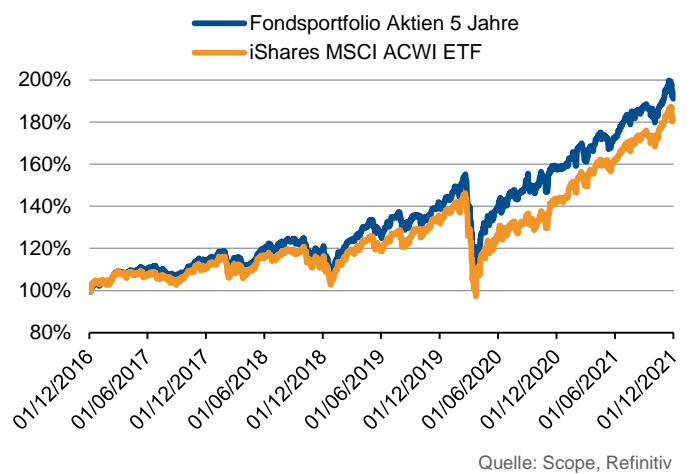


Abbildung 3: Renten – Dreijahresperformance

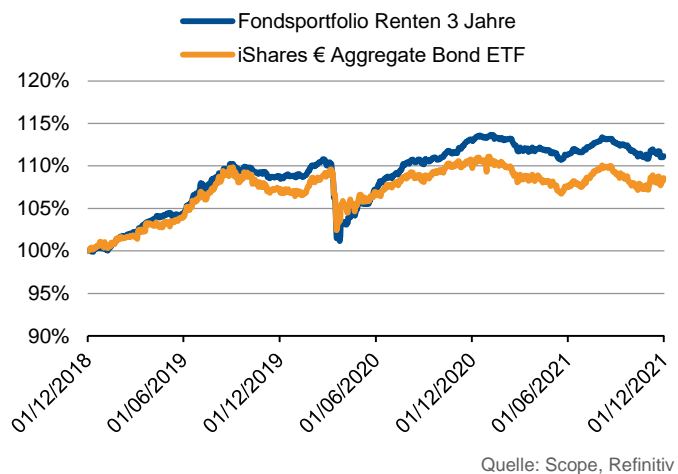


Abbildung 4: Renten – Fünfjahresperformance

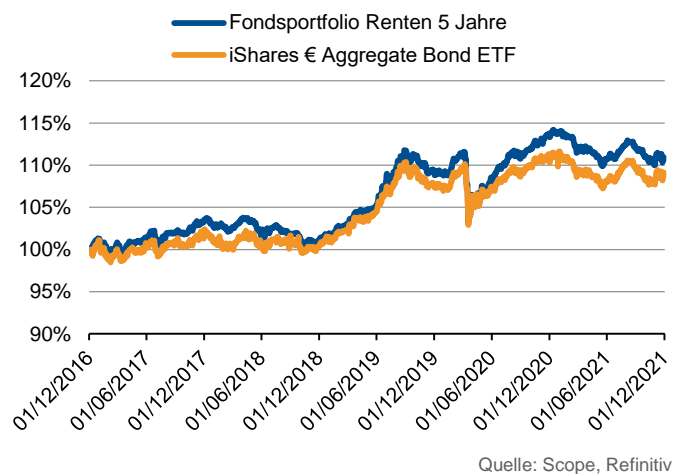


Abbildung 5: Balanced – Dreijahresperformance

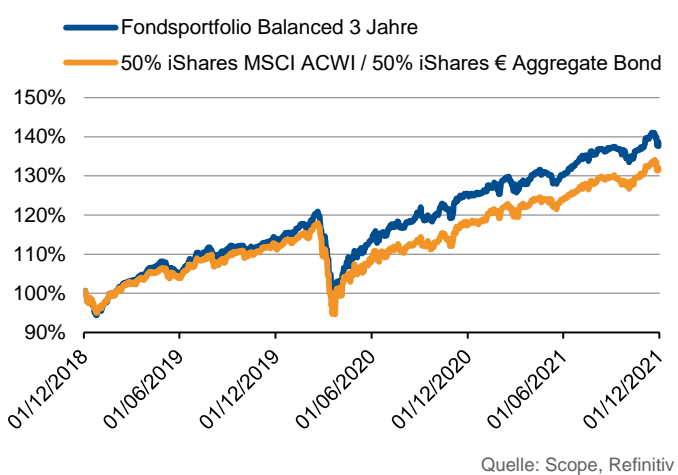
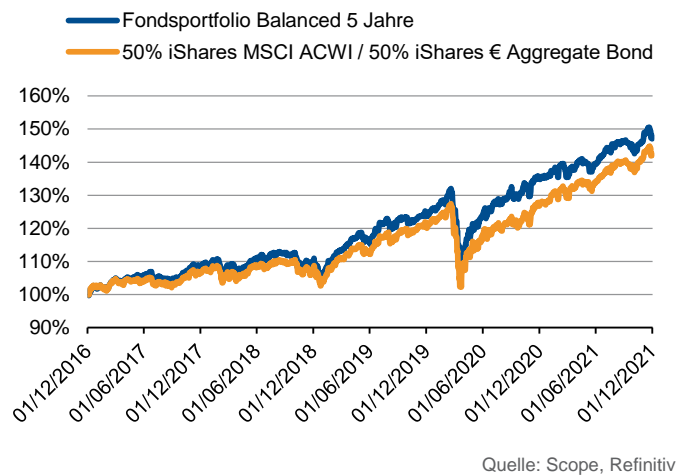


Abbildung 6: Balanced – Fünfjahresperformance



Fazit

Insgesamt zeigen die Portfolios bestehend aus Fonds mit den höchsten Scope-Ratings in beiden Beobachtungszeiträumen auch in den Jahren nach der Spitzen-Bewertung eine Outperformance gegenüber ETFs. Die Höhe des Mehrertrags nimmt jedoch mit fortschreitender Zeit ab: Sowohl auf der Aktien- als auch auf der Rentenseite zeigte sich eine höhere Outperformance über drei Jahre als über fünf Jahre.

Mit diesem Ergebnis können aktiv gemanagte Fonds, die wegen ihrer teils hohen Gebühren unter Rechtfertigungsdruck stehen, an dieser Stelle einen Punktsieg gegen passive Anlageprodukte erringen – zumindest einige. Fonds, die eine hervorragende Leistung erbracht haben und entsprechend gut bewertet sind, dürften der Auswertung zufolge eine höhere Chance haben, auch künftig Alpha zu generieren. Scope plant, die Untersuchung regelmäßig zu wiederholen, um herauszufinden, inwiefern diese für Spitzenfonds ermutigenden Ergebnisse Bestand haben.



Scope Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891-0

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389-0

info@scopeanalysis.com
www.scopeanalysis.com

Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2022 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Analysis GmbH, Scope Investor Services GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuerkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.